

Medium : Harburger Anzeigen und Nachrichten

Erscheinungsdatum : 21.12.2005 Seite : 2

LOKAL-KOMMENTAR

Keine reife Leistung

Von Claudia Michaelis

Der Name kommt klangvoll daher, wie immer, wenn Marketingstrategen etwas verkaufen möchten: „Reife Leistung“ betitelt sich das Pilotprojekt, das älteren Langzeitarbeitslosen aus dem Landkreis den Weg zurück in den Arbeitsmarkt bahnen soll.

Hinter dem schönen Namen verbirgt sich der Versuch, eine gesellschaftlich ganz und gar nicht reife Leistung endlich zu korrigieren: eine Klientel wieder in Lohn und Brot zu bringen, die über viele Jahre hinweg gezielt ausgemustert und in den staatlich finanzierten Müßiggang abgeschoben worden ist.

Nun schießt der Bund wieder Millionen zu, um zu stoppen, was er jahrelang mitgefördert hat. Allein 3,7 Millionen Euro gibt Berlin für das Projekt der Arge in Buchholz und Winsen – viel Holz, das hoffentlich nicht nur die Arbeitsplätze der beteiligten Akteure sichert.

Immerhin: Wenn das schwierige Unterfangen überhaupt gelingen kann, dann sicher am ehesten in der Logistikbranche, in der noch Arbeitsplätze in nennenswertem Umfang entstehen. Und die überraschende Wiederentdeckung der Potentiale der Älteren mag zynisch klingen in den Ohren der Betroffenen – längst überfällig ist sie allemal.